Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Der kunig sein dwinger erpracht/
Und do er ir genacht/
Do erpraist er da nider
Dun teten die frawen herwid
Do sy zu samme giengen
Freuntleich sy sich empfiengen
Sy beliben vnlange da
Die kunigin sagt man sa
Auf am phert daz eben triet
Daz gemut waz gut gemiet
Daz sy reiten scholde
Mit rem aidem sy wolde
Auf der strasse chasen
Durch pluemen vnd durch rasen
Reitens auf der haid
Die schwigen tagwaid
Nuzt daz sy chamen zu dem her
Nu wern wer herre wer
Maniger hoher herre sprach
Daz man dem kunig iehe nach
Schrier ich wein ez waz merkert
Do der kunig sein geuert
Nam durch daz her vnd sein strau
Dew kunigin von aqitsch au
Da schray man vnmuermer an ir
Wo welt ir die frawen hin
Den ruef mit schal erhueben
Schilethuecht vnd prueben
Waz ir da waz in allen strassen
Vnd ains wortes sy nicht vergassen
Daz ich ze wden schewch
+ Chert dem wort die rewch
Herfür die hindn puechstab
Vnd wo euch der get ab
Da setze noch ein r. dar
Vnd nempt dem rechte war
Wie sy da vmb gehaisen
Der kunig wolt nicht erpaisen
Nuzt er fir sein gezelt chom
Den marschalch er auf hoher nam
Vnd hiez im pald galgen
Die hemde abslagen
Wer im nach gerueft het
Der aqirschalch eylt du der stet
Vnd wo er chom zu den hutten
Da befunden in besthutten
Der selben hutten herren
Budpaten in sinbaz chern
Waz dem kunig wer getan
Daz er daz anderstw hueb an
Ze anden vnd ze rechen
Bimst begrundens alle sprechen
Wir pitten euch fleissichleichen
Daz ir vil ernstleichn
Die ersten puezz dem gebt/
Der daz gestraw hat gehelt/
Der aqarschalch zu dem kunige rait
Er sprach vnser arbait
Nach wol sein verlorn
Ir schult lassen ewrn zorn
Der herren pet waz gesuet
Sy gerten daz ichs nicht vertuet
Wer daz gestraw hiet erhebt
Lieber herre nu pegebt
Mich der arbait
Swam swo ich han gestait
Wer daz ersten hab gestriten
An mein frawen vnd an ir diern
Da zaigt man mir sinwaz
Pfuff dwcis senftichleicher waz
Nu zal daz meres vnde
E ich den recht schuldigen finde
Der daz gestraw hat erhebt
Lieber herre nu vgebt
Swam die ruch wind zegroz
Wellt ir der herwt machen ploz
Dew du gerueft hanut
So beleibt nicht de diet hanut
Vnder allem disem her
Sinbaz ichs wer
Ob ichs tun sol
Nu rest der kunig selb wol
Daz solich wilkt als du lagt
Niemant wol gerichen magt
Vnd zach den vngelimpf
Selb in einen schimpf
Vnd liecht mit den dudn
Nu hort wie sy wanndn
Do er kunigin rin aidm pat/
Daz er fir die selben stat
Nicht verner in vngtem chem
Welcher pessrung in gezem
Die miest er gewis han
Von rim prueder kunig Stephan